

# Die Sedanfeier/Kaisergeburtstage in Rastatt

## Aufgabe Gruppe A : Die Bevölkerung

1. Lies Dein Material durch und trage die Informationen, die Du Deinem Material entnehmen kannst, in der Tabelle ein.

Wie feiert die Bevölkerung?	
Wie genau erinnert man an das Ereignis?	
Welche Werte werden wodurch betont?	
Was ist Dir sonst noch aufgefallen?	

### Material 1



#### Fest-Programm

Zur Sedanfeier in Rastatt im Jahre 1878

Vorseier

**Sonntag den 1. September**, von 3 bis 7 Uhr Nachmittags:

Volksfest

Mit Musik-Unterhaltung (vollständige Kapelle des Fuß-Artillerie-Bataillons) und Glückshafen.

Festplatz zwischen Kirche und Rathhaus.

Abends 7 Uhr: Einläuten des Festes mit allen Glocken der Stadt.

Abends 8 Uhr: Großer Zapfenstreich.

**Montag den 2. September:**

Morgens 6 Uhr: Choral von der Plattform des Schlosses und Tagreveille (militärischer Morgenweckruf mit Musik)

Um 9 Uhr: Festgottesdienst in der katholischen Stadtkirche

Die hiesige Einwohnerschaft wird hiermit freundlich ersucht, am Sonntag und Montag die Häuser zu beflaggen.

Freiwillige Gaben zur Beschenkung der Jugend bei den Volksspielen werden dankbar entgegengenommen bei den Herren Kaufmann Ertel, etc.

Aus dem Rastatter Wochenblatt, Nr. 103, 31. August 1878 © Stadtarchiv Rastatt

**Zapfenstreich:** Der große Zapfenstreich ist eine feierliche, am Abend abgehaltene Militärzeremonie mit Streitkräften und Militärmusik. In Deutschland ist sie heute das höchste militärische Zeremoniell der Bundeswehr. Die Gewehre werden präsentiert, danach folgt ein stilles Gebet und das Spiel eines Militärliedes. Seit 1871 wurde vor dem Gebet die Kaiserhymne *Heil Dir im Siegerkranz* intoniert

**Material 2**  
**Programm zur Sedan-Feier in Rastatt**



© Stadtarchiv Rastatt A 5923

**Montag, den 1. September 1890:**

Abends 7 Uhr: Einläuten des Festes mit allen Glocken der Stadt

**Dienstag, den 2. September 1890**

Morgens 7 Uhr: Chormusik vom Schloß

Um 9 Uhr: Festgottesdienst in der katholischen und evangelischen Stadtkirche, wozu die königlichen Militär-Behörden die Civil-Staatsbehörden, der Gemeinderath, der Bürgerschaft, die freiwillige Feuerwehr, sämtliche Vereine und die verehrlichen Einwohner hiesiger Stadt geladen sind. (Versammlung um halb 9 Uhr auf dem Rathause.)

Nach dem Gottesdienst: Schulfest für sämtliche Schüler der städtischen Elementarschulen in der Fruchthalle.

Von 2 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags: Schauturnen der Rastatter Turnerschaft (Stabübungen, Riegenturnen, Kürturnen, Turnspiele) auf dem Paradeplatz

Von 3 bis 6 Uhr: Volksbelustigung (Kletterbaum, Sacklaufen, Wurstschiessen, Wettlaufen etc.) und Musik-Unterhaltung während der Spiele ebendasselbst.

Abends 7 Uhr: Versammlung sämtlicher Vereine und der Feuerwehr an der Fruchthalle zum Fackelzug. Abgang punkt halb 8 Uhr.

Nach beendigtem Fackelzug: Großes Banket in der Krone.

Das Fest-Comité

**Material 3**

aus dem Rastatter Wochenblatt, Nr. 103, 31. August 1878 (© Stadtarchiv Rastatt)

➤ Achte auf die Anzeigen, die mit dem Sedantag verknüpft sind.

Rastatter  
**freiwillige Feuerwehr.**

Am Sonntag den 1. Sept.  
**Gesammtprobe  
am Steigerrüst.**

Zugung in Sommermontur.  
Abmarsch punkt 6 Uhr Morgens.  
Einschulbungen wegen Ausbleibens müssen  
schriftlich vor dem Ausrücken an das Kommando  
eingereicht werden. Unentschuldig Ausbleibende  
werden verschriemäßig bestraft.  
Rastatt, den 29. August 1878.  
Das Kommando.

---

Rastatter  
**Nieder- Kranz.**

**Sedan-Feier.**

Die verehrlichen Vereins-Mitglieder werden  
hiermit zur zahlreichen Theilnahme am Fest-  
Gottesdienst, welcher am Montag den 2.  
September d. J. in der katholischen Stadtkirche  
Morgens 9 Uhr stattfindet, höflichst eingeladen.  
Der Vorstand.

[Rastatt.] Von heute Samstag-Nachmittag  
4 Uhr ab findet im Thibaut'schen Bier-  
keller das **Stechen** des Preisgeldes statt.  
Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich zum  
Anfertigen von

**Blizableitern**  
neuester Konstruktion.

Jeder meiner Blizableiter wird nach der  
Vollendung mit einem elektrischen Prüfungs-  
Apparat geprüft. Schon bestehende Blizableiter  
werden geprüft und die nöthigen Reparaturen  
sogleich ausgeführt. Achtungsvoll  
Franz Stöcker in Rastatt.

**Wohnungs-Veränderung.**  
[Rastatt.] Einem geehrten Publikum die  
ergebene Anzeige, daß ich meine feinerge  
Wohnung verlassen und nun Kriegsstraße Nr.  
19 bei Wote Meyer wohne. Auch sind bei  
mir stets vorräthige Möbel, sowie auch Särge  
zu haben.  
Theodor Becker, Schreiner.

**Bordeaux-Wein und  
französ. Champagner.**

Ich empfehle zur ge-  
neigten Abnahme eine  
Partie **Bordeaux St.  
Emilion** in Original-  
fässern von 57, 114 und  
228 Liter unter Garantie  
für reinen Wein; ebenso  
französischen Champagner, feinste Qualität, zu  
äußerst billigen Preis.  
J. Müller, Geschäftsführer  
in Rastatt.

**Herold & Feilner's**  
anerkanntester

**Kräuter-Liqueur**  
aus der Fabrik von Herold & Feilner in Hof  
in Bayern, berühmt wegen seiner vortrefflichen  
magenstärkenden Bestandtheile und seines höchst  
angenehmen aromatischen Geschmacks.  
Von Medizinalrath Dr. Joh. Müller in  
Berlin als magenstärkendes Mittel besonders empfohlen.  
Denkelben hält auf Lager und empfiehlt:  
**W. Gerstner, Conditor in Rastatt.**  
Preis per 1/2 Liter-Flasche à 2 M. — Pf.  
Preis per 1/2 Liter-Flasche à 1 M. 10 Pf.  
[Rastatt.] Ein **Handwägelchen** ist zu  
verkaufen Schiffstraße Nr. 93.

558

**Saalbau zur Krone in Rastatt.**  
Morgen Sonntag den 1. Sept., Abends halb 9 Uhr,  
zur Vorfeier des Sedantages:  
**Grosses Banket.**

Hierbei spielt das ganze Streichorchester (30 Mann) des 1. oberöschl. Infanterie-Reg. Nr. 22.

**Zur Verherrlichung der Sedanfeier in Rastatt**  
verweilt die Kunststreiteregesellschaft J. Althoff  
noch einige Tage hier und gibt in ihrem  
**Circus am Grün**  
am Sonntag den 1. und Montag den 2. September  
mehrere große Vorstellungen.

Für den bisher so zahlreich gehaltenen Besuch herzlich dankend, zeichnet hochachtungsvoll  
J. Althoff, Director. J. Dietrich, Regisseur.

[Rastatt.]

**Muhrkohlen.**

Eine Schiffeladung ist für mich bei Mit-  
terabend angekommen, woraus ich **Stückkohlen**,  
grobes **Fettschrott** für alle Feuerungszwecke und ächtes **Schwiedegries** zu den billigsten  
Preisen empfehle. Die Ausladung dauert nur noch bis Dienstag den 3. Sept. Achtungsvoll  
Joseph Keller, Holz- und Kohlenhandlung.

---

Englischen  
**Fußboden-Oel-Lack**  
und Berliner  
**Fußboden-Glanz-Lack**  
(schnelltrocknend)  
in verschiedenen Farben und anerkannt besten  
Qualitäten empfiehlt billigst  
Gustav Rheinboldt in Rastatt.

**Ein Spiegelschraub**  
mit feinem Glas steht billig zu verkaufen in  
der Schwabengasse Nr. 66 in Rastatt.

Feinste neue holländische  
**Kronbrand-Vollharinge**  
empfiehlt **Karl Weßbecker** in Rastatt.

Das Neueste in  
**Hemden**  
nach  
**Mass**  
empfiehlt  
**Donat Schmidt**  
in Rastatt.

Farbige Cremonen-Hemden  
mit feinen Einsätzen.

Bei dem Unterzeichneten können mehrere hundert  
Zentner **Zweitschgen** abgegeben werden.  
Vorkäufer mögen sich an mich wenden.  
Bernhard Meyer, Schneidermeister  
in Allensbach bei Konstanz.

Heer **A. Pittcherich**, Küfer und Bier-  
brauer aus Rastatt, wird hiermit aufge-  
fordert, den bei mir zurückgelassenen Koffer  
innerhalb 4 Wochen um so gewisser einzulösen,  
als ich sonst nach Ablauf dieser Zeit den Koffer  
dem Verkaufe aussetzen werde.  
Darmstadt, den 26. August 1878.  
**Heinrich Weuß**  
„zur goldenen Rose.“

[Rastatt.] Ein in Küche- und Hausarbeit  
erfahrenes **Mädchen** sucht auf's Ziel Frau  
Major von Wiegleben (Café Müller).

Man wünscht ein drei Wochen altes **Kind**  
auf dem Lande in **Pflege** zu geben. Offerten  
mit Preisangabe sind unter E. 18 auf der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Sicheren Schutz**  
gewähren die  
**amerikanischen Blizableiter.**

Erfahrungsgemäß werden sehr häufig arge  
Verwüthungen angerichtet durch Blizschläge in  
solche Gebäude, welche mit den bei uns noch  
üblichen Blizableitern versehen sind.  
Die amerikanischen Blizableiter dagegen schützen  
nach Wissenschaft und Erfahrung sicher vor  
dieser Gefahr und haben, von Autoritäten als  
vorzüglich anerkannt, auch bei uns Eingang  
gefunden.  
Der Unterzeichnete ist  
Samstag den 31. August d. J.,  
von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr,  
im Gasthaus zum **Löwen in Rastatt** zu  
sprechen und nimmt Aufträge entgegen, welche  
prompt und billigst ausgeführt werden.  
Rastatt, den 27. August 1878.  
**Emil Schreyf,**  
Fabrikant amerikanischer Blizableiter.

[Rastatt.] Waldhornwirth  
Herrmann hat zwei aufgerüstete  
**Wägen**, einen von 80 Zentner  
Tragkraft, den andern mit Breiten-  
lasten, von 50 Zentner Tragkraft, billigst zu  
verkaufen.

**Kapital-Gesch.**

Zum Ausbau (fertigstellen) eines  
Wohn- und Oekonomie-Gebäudes  
werden **2000 Mark** gesucht auf  
1/4 Jahr gegen 10 Prozent Zins,  
gleich abzählbar, und gegen notarielle  
Urkunde, laudend, daß der Bau diesem Gläu-  
biger gehört bis zur Heimzahlung des Kapitals.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

[Rastatt.] Ein junger Mensch, der das  
hiesige Gymnasium besuchen will, kann billig  
**Kost und Wohnung** erhalten Engelstraße 200.

[Rastatt.] Eine **Krautstunde** und einen  
**Fleischhänder** verkauft  
Karl Nasser.

Im grünen Hof auf der Rheinau ist eine frisch-  
melende **Kuh** sammt Winterfals zu verkaufen.  
Einen **neuen Dungkasten** mit oder ohne  
Wagen hat zu verkaufen  
Thaddäus Stüber in Ottersdorf.

Im Armenfond zu **Elches-**  
heim liegen auf 1. Oktober d. J.  
**400 M.** gegen gesetzliche Ver-  
sicherung zum Ausleihen bereit.

Redaktion, Druck und Verlag von J. G. Vogel in Rastatt

# Die Sedanfeier/Kaisergeburtstage in Rastatt

## Aufgabe Gruppe B: Das Militär / Die Veteranen

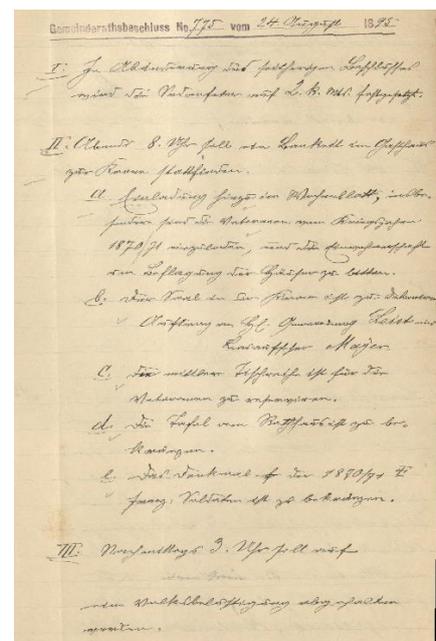
1. Lies Dein Material durch und trage die Informationen, die Du Deinem Material entnehmen kannst, in der Tabelle ein.

Wie feiern die Veteranen?	
Wie genau erinnert man an das Ereignis?	
Welche Werte werden wodurch betont?	
Was ist Dir sonst noch aufgefallen?	

### Material 1

#### Transkription Gemeinderathsbeschluss No. 775 vom 24. August 1895

- I. In Abänderung des seitherigen Beschlusses wird die Sedanfeier auf 2.k.mts. (= den 2. des Kalendermonats) festgesetzt.
- II. Abends 8 Uhr soll ein Bankett (=Festessen) im Gasthaus zur Krone stattfinden.
  - a. Einladung hierzu im Wochenblatt, insbesondere sind die Veteranen vom Kriegsjahr 1870/1 einzuladen und die Einwohnerschaft um Beflaggung der Häuser zu bitten.
  - b. Der Saal in der Krone ist zu dekorieren. Auftrag an Herrn Gemeinderath Leist und Preis und Aufseher Mayer.
  - c. Die mittlere Tischreihe ist für die Veteranen zu reservieren.
  - d. Die Tafel am Rathaus ist zu bekränzen.
  - e. Das Denkmal der 1870/1 verstorbenen Soldaten ist zu bekränzen.



© Stadtarchiv Rastatt A 5923

III. Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Grün eine

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Karlsruhe

www.landeskunde-bw.de

Volksbelustigung abgehalten werden.

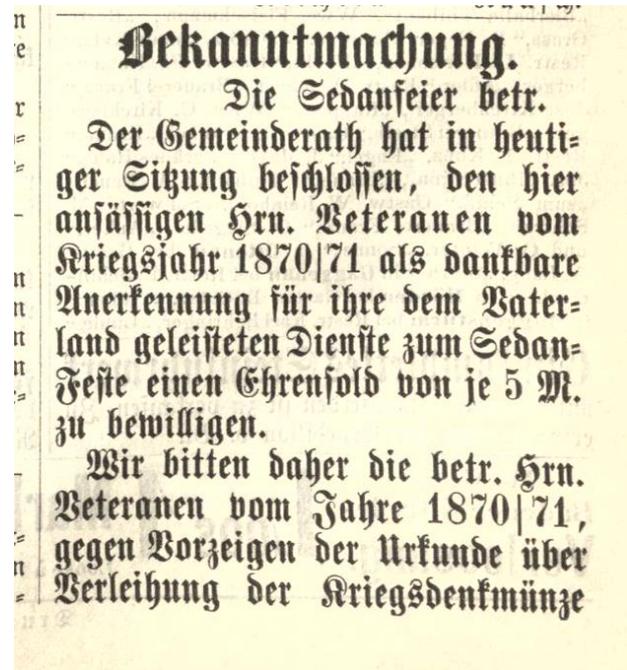
## Material 2

Bekanntmachung.

Die Sedanfeier betreffend

Der Gemeinderath hat in heutiger Sitzung beschlossen, den hier ansässigen Herren Veteranen vom Kriegsjahr 1870/71 als dankbare Anerkennung für ihre dem Vaterland geleisteten Dienste zum Sedanfeste einen Ehrensold (einmalige Sonderzahlung) von je 5 Mark zu bewilligen.

...



Aus dem Rastatter Wochenblatt, Nr. 102, 29. August 1895

# Die Sedanfeier/Kaisergeburtstage in Rastatt

## Aufgabe Gruppe C: Die Schüler

1. Lies Dein Material durch und trage die Informationen, die Du Deinem Material entnehmen kannst, in der Tabelle ein.

Wie feiern die Schüler?	
Wie genau erinnert man an das Ereignis?	
Welche Werte werden wodurch betont?	
Was ist Dir sonst noch aufgefallen?	

### Material 1

#### Transkription:

Das Rektorat der städtischen Schulen in Rastatt

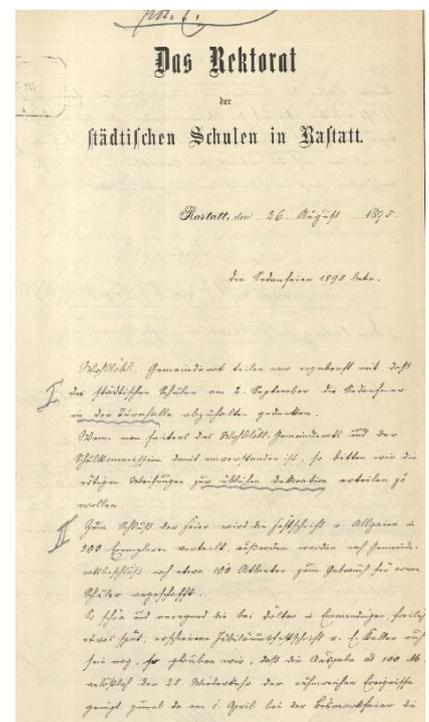
Rastatt, den 26. August 1895

Wohlloblichem Gemeinderath teilen wir ergebenst mit, dass die städtischen Schulen am 2. September den Sedantag in der Turnhalle abzuhalten gedenken.

Wenn man seitens des wohlloblichen Gemeinderaths und der Schulkommission damit einverstanden ist, so bitten wir die nötigen Weisungen zur üblichen Dekoration erteilen zu wollen.

Zum Schluss der Feier wird die Festschrift von Allgaier in 200 Exemplaren verteilt, außerdem werden nach Gemeinderathsbeschluss noch etwas 100 Atlanten zum Gebrauch für arme Schüler angeschafft.

So schön und erregend die bei Dölter in Emmendingen, freilich etwas spät, erschienene Jubiläumsfestschrift von Ernst Keller auch sein mag, so glauben wir, dass die Ausgabe ad 100 M. (Anm: Mark) anlässlich der 25. Wiederkehr der ruhmreichen Ereignisse genügt, zumal da am 1. April bei der Bismarckfeier die obersten Klassen der Knaben- und Mädchenschule eine Erinnerungsschrift erhalten haben und die kleineren Kinder, die sich an solchen Tagen herzlich nach Brezeln sehnen und im Genuss und Andenken an dieselben auch den patriotischen Gedenktag lange in ihr Herz einschließen, sonst wahrscheinlich leer ausgehen müssten.



## Material 2

Ähnlich wie der Sedantag wurde auch der 18. Januar, der Tag der Kaiserproklamation in Versailles, groß gefeiert. Dazu kam jedes Jahr ein Schreiben des Großherzogs von Baden an die Schulen, das an die badische Schuljugend gerichtet war.

### Transkription:

Zum 18. Januar

Worte seiner Königlichen Hoheit des  
Großherzogs Friedrich von Baden  
An die badische Schuljugend

Der 18. Januar ist für jeden Deutschen ein Gedächtnistag, den wir hochschätzen müssen. Gilt er doch der wertvollen historischen Erinnerung an die Gründung des Deutschen Reiches und der Proklamierung König Wilhelms von Preußen zum Deutschen Kaiser. Diese Erinnerung erweckt in uns ein erhebendes Gefühl, dessen Bedeutung wir uns immer wieder zu vergegenwärtigen haben, um zu erkennen, welche Pflichten uns daraus erwachsen.

Wir müssen für die Erhaltung und Befestigung der Macht des Reiches besorgt und stets bereit sein, dafür jedes Opfer zu bringen. Diese Macht des Deutschen Reiches beruht aber nicht allein auf der so notwendigen Verteidigungsfähigkeit, sondern auch auf der geistigen Ausbildung der gesamten Nation. Je mehr die geistige Kraft des Volkes erhöht werden kann, desto erfolgreicher werden alle seine Unternehmungen, und desto sicherer gestaltet sich der Ruf deutscher Arbeit anderen Nationen gegenüber.

Bedenkt also, liebe Schüler, daß der Fleiß und die Gewissenhaftigkeit in den Studien aller Altersklassen sich nur bewähren kann, wenn schon früh die Überzeugung feststeht, daß die Ausbildung des Geistes als eine nationale Pflicht erkannt werden muß. So gedenken wir des 18. Januar 1871 und gehen nun mit neuem Eifer an unsere Arbeit, ja, an unsere Pflichterfüllung. Und nun noch einige bedeutungsvolle Worte Wilhelms des Siegreichen in der Ansprache an das Deutsche Volk bei der Feier in Versailles am 18. Januar 1871:

„Uns aber und unseren Nachfolgern an der Kaiserkrone wolle Gott verleihen, alle Zeit Mehrer des Reiches zu sein, nicht in kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gesittung.“

© Stadtarchiv Rastatt LWG alt 1-3,6

**Hilfestellung:** Unterstreiche all diejenigen Textstellen, in denen etwas über die Erwartungen an das deutsche Volk und speziell an die Jugend zum Ausdruck kommt.

